

## Protokoll

der Sitzung des Bezirkselfternausschusses Steglitz-Zehlendorf

Datum:	14.12.2009	Beginn:	19:40 Uhr
Ort:	Bürgersaal, RH Zehlendorf	Ende:	21:15 Uhr
Tagesordnung:	entsprechend Einladung	Protokoll:	Guntram Gutzeit

### **TOP 1) Tagesordnung, Ergänzungen, Genehmigung des vorliegenden Protokolls**

Martin Draheim begrüßt und leitet die Sitzung. Auf Nachfrage zeigt sich, dass einige EV noch nicht im Email-Verteiler des Bezirksamtes aufgenommen sind. Herr Draheim bittet darum, sich bei Frau Quast ([ursula.quast@ba-sz.berlin.de](mailto:ursula.quast@ba-sz.berlin.de)) formlos in den Verteiler des BEA aufnehmen zu lassen.

Guntram Gutzeit korrigiert das Protokoll der letzten Sitzung vom 16.11.2009 dahingehend, dass BEA-Sitzung **nicht öffentlich** stattfinden, die Korrektur wird zur Kenntnis genommen. Das vorliegende Protokoll wird nicht genehmigt, da etliche EV aus o. g. Gründen keine Einladung und kein Protokoll über Email erhalten haben. Die Genehmigung soll in der kommenden Sitzung am 25.01.2010 erfolgen.

### **TOP 2) Anträge**

Im Sinne eines Antrages bittet die EV der Paul-Braune-GS den BEA um Unterstützung dahingehend, dass ihre Schule an dem EU-Programm „Obst an die Schulen“ teilnehmen möchte. Das Programm sieht vor, dass an den Schulen Obst und Gemüse, möglichst aus regionalem ökologischen Anbau kostenlos an die SchülerInnen abgegeben wird.

Das Land Berlin habe seine Teilnahme an dem Programm abgelehnt mit Hinweis auf die hohe Zahl an Schul-Mensen, über die zu jeder Mahlzeit Obst/Gemüse ausgegeben werde. Auch seien die logistischen Aufwendungen viel zu groß, in Folge auch der Mittelbedarf hierfür (vergl. <http://www.tagesspiegel.de/berlin/familie/schule/Schulobst;art295,2905271> ).

Die Paul-Braune-Schule sei aber eine kleine Schule ohne Mensa, ca. 80% der SchülerInnen kämen ohne Frühstück, daher sei die Teilnahme an dem Programm sinnvoll und gewünscht.

Rasch entspinnt sich im Plenum eine kontroverse Diskussion zum Thema, im Ergebnis wird der BEA das Anliegen der Paul-Braune-Schule unterstützen, aber auch genau die Versagensgründe des Landes Berlin eruieren und hierüber berichten. Der BEA wird das Thema in die entsprechenden Gremien hineinragen.

### **TOP 3) Adventskalender, Halbzeitbilanz**

Daniela von Treuenfels, Initiatorin auch der diesjährigen Aktion „Adventskalender“ stellt noch einmal kurz die Funktion und den Ablauf vor: Das diesjährige Thema ist „**Personal-mangel**“, zunächst einerlei, ob unbesetzte Stelle(n) oder (dauer-) krankheitsbedingter Ausfall, aber auch die völlige Unterversorgung mit Schulpsychologen. Damit einhergehen Stundenausfall, fachfremde Vertretung, eigenverantwortliches Arbeiten (evA) der Schüler auch in fachfernen Themen. Kurzum: Entgangener Unterricht. All dieses schildern die EV in einem formlosen Brief, welcher an Schulsenator Prof. Zöllner adressiert ist, aber per Mail an Daniela von Treuenfels gesendet wird. Sie versendet diesen Brief berlinweit über

ihren beachtlichen Verteiler (Politiker in Bezirk und Stadt, Verwaltung, Zeitungen etc.), vor allem an die Senatoren Prof. Zöllner und Herr Nußbaum. Auf diese Weise erhält Senator Zöllner vom 1. Advent an täglich einen neuen Brief, 24 Stück bis Weihnachten, eben – ein Adventskalender! Sollten zu Weihnachten Briefe übrig sein, erhält er sogar ein Weihnachtspaket.

**Aktuell ruft Daniela von Treuenfels zu couragierten Beiträgen auf!** Auch sei es keine rein Steglitz-Zehlendorfer Aktion mehr, auch aus anderen Bezirken seien Beiträge eingegangen. Der BEA berichtet über den Mail-Verteiler des Bezirksamtes (s. o.) regelmäßig hierüber und habe einen Pressespiegel mit tagesaktuellen Lesezeichen auf seiner Website [www.BEA-Steglitz-Zehlendorf.de](http://www.BEA-Steglitz-Zehlendorf.de) (Anm.: Bitte nutzen Sie die „Lesezeichen-Funktion“, um die Informationen zu einzelnen Tagen zu erhalten!).

Nachfragen aus dem Plenum zur Wirksamkeit der Aktion werden dahingehend beantwortet, dass keine unmittelbare Reaktion erfolge (andernfalls müssten sich die Angeschriebenen 24 Tage lang rechtfertigen!), aber die Themen werden alsbald auf die Tagesordnungen gesetzt, so wie beim letztjährigen Thema „Instandhaltungsrückstau an Schulen“, die Prioritätenliste von Senat und Bezirk ähneln sehr der Liste des BEA.

Sie erreichen Daniela von Treuenfels unter [BEA-Schule-Steglitz-Zehlendorf@web.de](mailto:BEA-Schule-Steglitz-Zehlendorf@web.de).

#### **TOP 4) Stand Sekundarschulplanung**

Als Ergebnis einer Info-Veranstaltung am 17.11.2009 mit Prof. Zöllner in der John-F.-Kennedy-Schule berichtet Lieselotte Stockhausen-Döring, dass mit Beginn des nächsten Schuljahres 3 Sekundarschulen, 1 Gesamt- und eine Gemeinschaftsschule starten werden: **Kopernikus-, Thienemann- und Friedrich-Bayer-GS fangen in jedem Fall an, der Start der Max-von-Laue-GS ist derzeit ungewiss, alle anderen Schulen sind ein Jahr später bereit.**

Klagen aus dem Plenum zielen darauf ab, dass es derzeit kein gedrucktes Info-Material des Bezirksamtes hierzu gäbe, die Einführungsveranstaltungen der Schulen für die Eltern betroffener Kinder beginnen aber zumeist schon im Januar.

Güllü Yilmaz ergänzt, dass das Bezirksamt mit dem Druck in Verzug sei, jedoch sind Informationen zu diesem Thema auf der Website des Bezirksamtes hinterlegt (vergl. [www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/verwaltung/schule/oberschule\\_themen.html](http://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/verwaltung/schule/oberschule_themen.html)).

Interessante Anmerkungen kommen aus dem Plenum: Bisherige Statistiken von Bezirk/Senat lassen vermuten, dass schon jetzt ca. 50 Gymnasialplätze fehlten, etwa so viele SchülerInnen seien auf Schulplätzen außerhalb unseres Bezirkes. Es entstehe der Eindruck, dass Gymnasialplätze zu Gunsten der Sekundarschulen abgebaut würden, überdies wolle die zuständige Bezirksstadträtin, Frau Otto, die gewollte 4-Zügigkeit des Arndt-Gymnasiums auf die 3-Zügigkeit beschneiden, somit entfiele eine vollständige Klasse.

Uwe Netzel weiß beide Aspekte etwas zu relativieren: Anmeldungen von SchülerInnen aus anderen Bezirken würden so lange berücksichtigt werden, wie Steglitz-Zehlendorf freie Schulplätze habe. Sind alle Plätze besetzt, werden ihnen Schulplätze in Nachbarbezirken nachgewiesen. Die gewollte 4-Zügigkeit des Arndt-Gymnasiums sei verständlich, aber zugelassen und baulich ausgelegt sei die Schule für 3 Züge, der derzeitige Zustand sei allenfalls ein geduldeter und Frau Otto wolle den rechtsgebotenen Zustand wiedererlangen. Ruby Mattig-Krone ergänzt, dass Oberschulen (z. B. Droste-OS) um die Einrichtung einer zusätzlichen Klasse gebeten wurden angesichts der übersteigenden Nachfrage.

Der BEA-Vorstand resümiert die Diskussion dahingehend, dass das Problem heterogen wahrgenommen wird, entsprechende Fragen hierzu werden in der Sitzung des BSB **Be**zirksschul**be**irates am Folgetag erörtert werden.

### **TOP 5) Umgang mit dem ersten Oberstufendoppeljahrgang G8 und G9 im kommenden Schuljahr**

Durch die von 9 auf 8 Jahren verkürzte Schulzeit an Oberschulen treten im kommenden Jahr erstmalig 2 Jahrgänge in die Oberstufe ein, der Senat hat es den Schulen freigestellt, diese gemeinsam oder getrennt zu unterrichten. Der BEA-Vorstand ist sehr interessiert an entsprechenden Informationen aus den Schulen.

Am Gymnasium Steglitz gibt es räumliche Probleme, den Doppeljahrgang aufzunehmen, auch mangle es korrespondierend an Fachräumen wegen unvermeidbarer Doppelbelegung.

Die Goethe-OS sieht den gemeinsamen Unterricht vor, in diesem Falle fehlen dem Jahrgang fast 2 Jahre Erdkunde gegenüber dem anderen Jahrgang.

Am Arndt-Gymnasium wird die Situation ähnlich eingeschätzt, allerdings könnten SchülerInnen im Fach Ethik dies als Grundkurs in Philosophie weiterführen.

Die Werner-von-Siemens-OS **hat so viele Schüler in der gymnasialen Oberstufe, dass sie die LK getrennt nach Schülern, die die 10. Klasse besucht haben und Schülern, die die 11. Klasse besucht haben, unterrichten wollen.**

Das Plenum spinnt den Faden weiter und erörtert die Situation des Doppeljahrgangs nach dem Schulabschluss, wenn ca. 18.000 SchülerInnen in den weiterführenden Bildungssektor drängten. Die Ressourcen der Berliner Hochschulen seien schon jetzt erschöpft, Ausbildungsplätze in erforderlicher Zahl nicht in Sicht, lediglich von den (Fach-) Hochschulen kam die Zusage über 6.000 zusätzliche Plätze.

### **TOP 6) Berichte aus den Gremien/Schulen**

LEA-Gespräch mit Prof. Zöllner zur Schulhelferproblematik am **09.12.2009**: Der Landeselternausschuss wird am ersten „Runden Tisch“ zu diesem Thema Anfang nächsten Jahres teilnehmen. Die Bezirksverwaltungen **evaluieren** ihre Situation bis dahin und erstellen eine Zusammenschau der Ergebnisse. Die hieraus erwachsenden Vorschläge sollen auf ihre Umsetzbarkeit am zweiten „Runden Tisch“ **etwa im Februar 2010** erörtert werden. Derzeit ist die Senatsverwaltung bestrebt, das Problem nachhaltig zu verbessern.

Walter Röhm berichtet über die etwas missverständliche Pressedarstellung, wonach der LEA-Kita nach seinem Erfolg sogleich ein Volksbegehren für die Horte ausrief, diesem schloss sich der LEA-Schule nicht an. Tatsächlich scheint der beachtliche Erfolg des LEA-K diesen zu Höhenflügen anzustiften, so dass er ohne jede notwendige Vorbereitung oder Abstimmung das nächste Volksbegehren aufpflanzte, hiermit aber der angespannten Personalsituation in den Horten keinen guten Dienst erwies. Dem LEA-Schule ist die Problematik sehr vertraut, doch lege dieser Wert auf eine aussichtsreiche Vorbereitung und Vorarbeit. Daher werde man die Initiative des LEA-K nicht blind unterstützen.

Daniela von Treuenfels schätzt die Personalsituation in den Horten als sehr angespannt ein, zumal die Aufstockungsstellen bzw. -anteile zum Januar 2010 auslaufen. Aus dem Plenum kommt der Hinweis, dass die einmalige pauschale Kürzung von Arbeit und Ge-

halt um 10% ebenfalls zurückgenommen ist, die neuen Tarifverträge werden z. Zt. ausgehandelt.

Der Hort der Zinnowwald-GS scheint unterbesetzt, an der Schweizerhof-GS werden zeitweilig 40-50 SchülerInnen pro Gruppe betreut, das Anfertigen von Hausaufgaben ist unter diesen Umständen aussichtsarm, die Nachfrage nach Hortplätzen überstiege die Ressourcen bei weitem. Andernorts fehlt es massiv an Räumen, wolle man die Gruppenstärke reduzieren oder auf mehrere Räume verteilen, so mangelte es an Personal.

Uwe Netzel führt zur Entwicklung der Schulhorte aus, dass sich diese steigender Nachfrage erfreuten seit ihrer Verlagerung an die Schulen. Dem entgegen stand die bezirkliche Planung, die auf tradierten Zahlen basierte, wonach Hortplätze allenfalls mit 35% der Klassenfrequenz belegt waren, heute besuchen 20 Kinder und mehr aus einer Klasse den Hort. Die Schere zwischen Angebot und Nachfrage öffnete sich zunehmend.

Walter Röhm merkt an, dass einzig die „gebundenen Ganztagschulen“ auch die verbindliche Hortbetreuung ohne Bedarfsprüfung anbieten.

Die EV der Quentin-Blake-Europa-Schule (geb. Ganztagschule) weiß auch hier von erheblichen Personalproblemen zu berichten.

### **TOP 7 Verschiedenes**

Ruby Mattig-Krone berichtet, dass nach massiven Protesten die Studentafel im Fach Naturwissenschaften (NaWi) für die geplanten Sekundarschulen in den Klassen 9/10 auf nunmehr 5 Schulstunden pro Woche heraufgesetzt wurden.

### **Nächste BEA-Sitzung: 25.01.2010**

Nutzen Sie bitte die Möglichkeit, Vorschläge zur Tagesordnung, Wünsche, Anregungen und Fragen aller Art an den Vorstand zu richten: [BEA-Schule-Steglitz-Zehlendorf@web.de](mailto:BEA-Schule-Steglitz-Zehlendorf@web.de)

Auf die Seite <http://wiki.landeselternausschuss.de/index.php/Hauptseite> wird hingewiesen. In diesem Wiki sollen nach und nach alle schulrelevanten Fragen beantwortet werden. Alle Interessierten sind aufgerufen, sich an der Erstellung zu beteiligen. Nach Eingabe eines Stichwortes im Suche-Feld kann eine entsprechende Seite erstellt oder bearbeitet werden. Wenn Sie ein Thema bisher vermissen, setzen Sie bitte das Stichwort ins Glossar oder auf die dazugehörige Diskussionsseite. Die Rotkennzeichnung hilft anderen, nicht bearbeitete Seitenstichwörter zu finden. Fehlende Computerkenntnisse sind kein Problem, da reine Textformate eingestellt werden können. Die Vielzahl der Bearbeiter wird ein optisch ansprechendes Layout sicherstellen.

Berlin, 16.12.2009

Guntram Gutzeit